

Sitzung am: 4.11.2020	öffentlich	Top Nr.: 5	Amt/Sachbearbeiter: Herr Haas
Silvesterzug			

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 14. Oktober 2020 über die Durchführung des Silvesterzuges beraten. In den vergangenen Tagen und Wochen haben sich die Zahlen der Neuinfektionen weiter massiv erhöht.

Eine öffentliche Veranstaltung mit ungehindertem Zugang ist nach Ansicht der Verwaltung derzeit nicht möglich. Die Zahl der erlaubten Teilnehmer bei einer Veranstaltung wurde mit Erreichen des 7-Tage-Inzidenzwert von größer 50 Fällen pro 100.000 EW nochmals verschärft. Die weitere Entwicklung ist nicht abzusehen. Ein Hygienekonzept für den Silvesterzug würde auf jeden Fall die Erfassung aller Teilnehmer und Zuschauer beinhalten. Die vielen Zugänge zu dem Veranstaltungsraum zwischen Pfarrhaus und Rathaus läßt eine sichere Erfassung der Teilnehmer nicht zu. Es müßte daher ein massiver Einsatz von Sicherheitspersonal erfolgen, andernfalls könnte die Einhaltung der erlaubten Teilnehmerzahl nicht gewährleistet werden. Bei einem Auftreten von Corona-Leugnern oder Maskenverweigerern würde ohne Sicherheitspersonal der Einsatz der Polizei von Nöten. Dies wäre dem Silvesterzug insgesamt mehr als abträglich. Falls während des Zuges (traditionell) gesungen werden sollte, wären weiter sehr große Abstände einzuhalten, wenn das Singen zu dem Zeitpunkt überhaupt erlaubt wäre. Das Singen ist jedoch ein wesentlicher Bestandteil des Silvesterzuges. Wenn dies nur stark eingeschränkt oder gar unmöglich ist, läßt dies die Attraktivität des Silvesterzuges deutlich sinken.

Der Gemeinderat hat als Alternative die Möglichkeit diskutiert, dass nur eine bestimmte Anzahl an geladenen Gästen teilnehmen darf. Diese würden dann gefilmt und live gestreamt. Die Bürger zuhause hätten damit die Möglichkeit, den Silvesterzug zeitgleich anzuschauen.

Die Bedenken hinsichtlich Gesang, Abstände und notwenigem Sicherheitsdienst bleiben bestehen. Fachleute erklären, dass bei den Lichtverhältnissen des Silvesterzuges keine attraktiven Filmaufnahmen möglich sind. Weiter ist das Streamen sehr störanfällig, wie diverse Veranstaltungen andernorts in den vergangenen Wochen gezeigt haben.

Es wird deshalb vorgeschlagen, dass die Reden von Pfarrer und Bürgermeister im Vorfeld aufgezeichnet werden. Es könnten dann noch zusätzlich Bilder z.B. von vergangenen Silvesterzügen o.ä. während der Reden eingeblendet werden.

Die Entscheidung muß zeitnah getroffen werden, damit die entsprechenden Vorbereitungen getroffen werden können.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Silvesterzug im Jahr 2020 wird abgesagt.**
- 2. Die Reden werden im Vorfeld aufgezeichnet und am Silvesterabend ins Netz gestellt.**